



Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
info.suisse@fibl.org | www.fibl.org



Märkte heute – Biowelt morgen

Adrian Müller

Biogipfel 2025

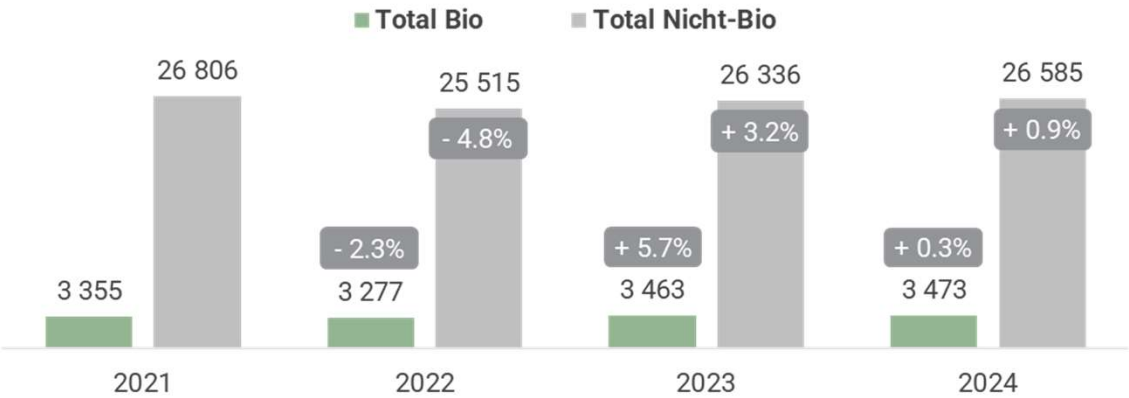
BFH-HAFL Zollikofen

14. November 2025

Kontakt: adrian.mueller@fibl.org

BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL
Entwicklung des Umsatzes von Bio-Lebensmitteln

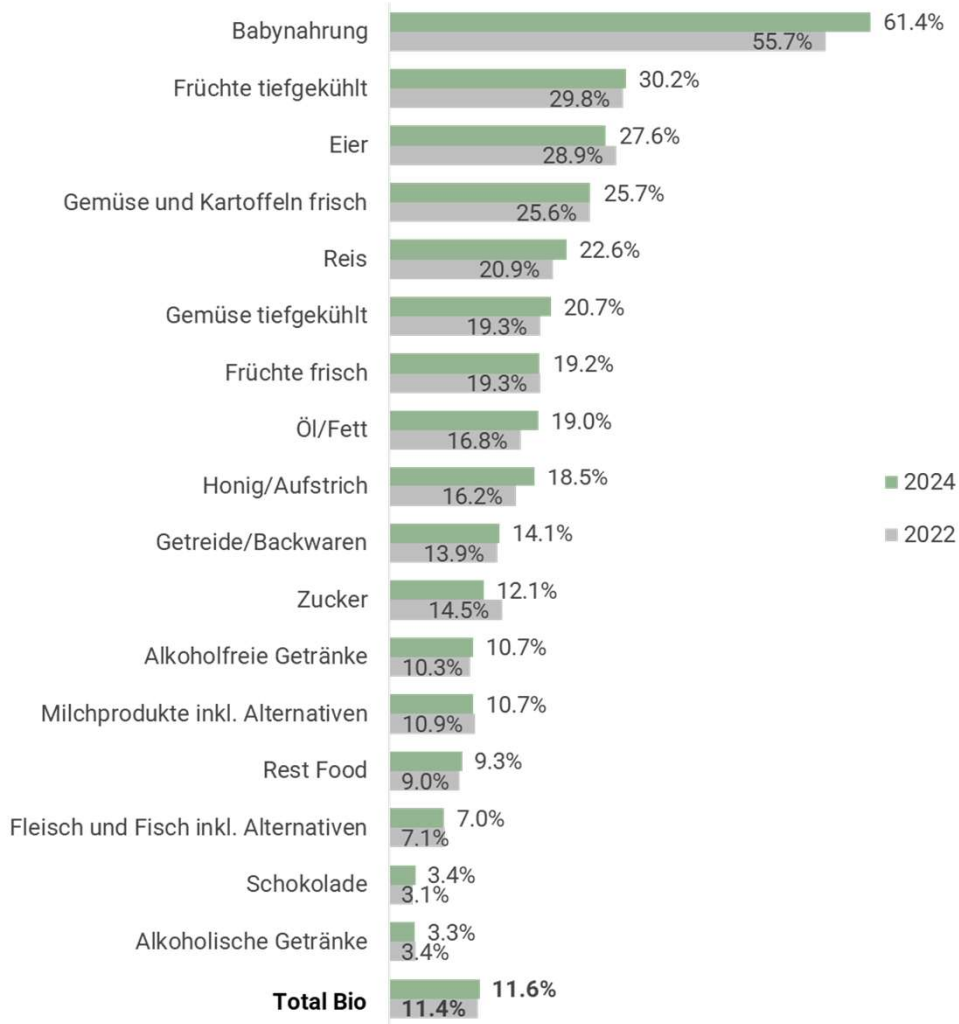
Umsatz in Mio. CHF
2021..2024



Quellen: BLW, Fachbereich Marktanalysen; NielsenIQ Switzerland, Retail/Consumer Panel

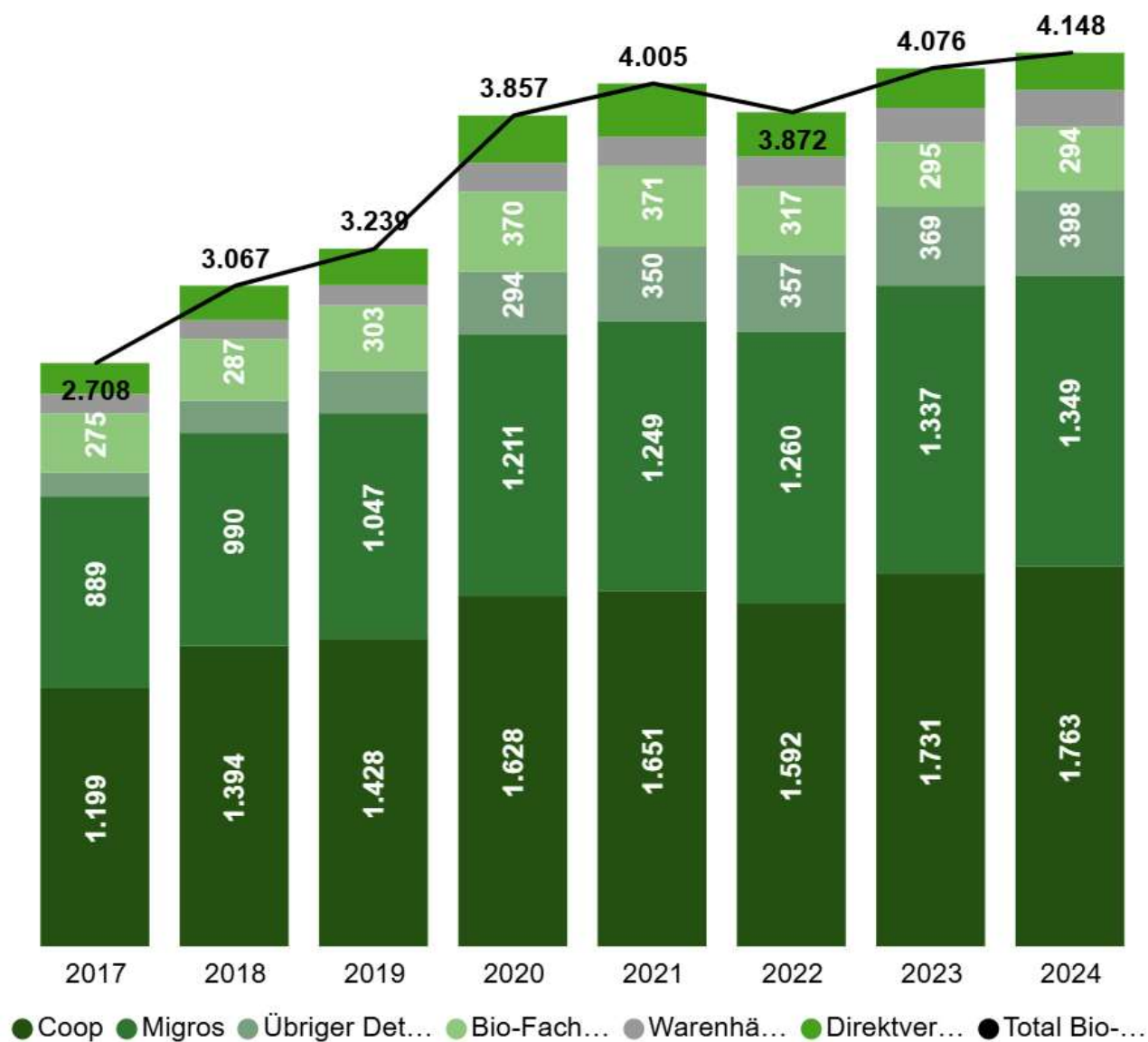
BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL
Bio-Anteil am Lebensmittelumsatz je Warengruppe

Anteil in %
2022 und 2024



Quellen: BLW, Fachbereich Marktanalysen; NielsenIQ Switzerland, Retail/Consumer Panel

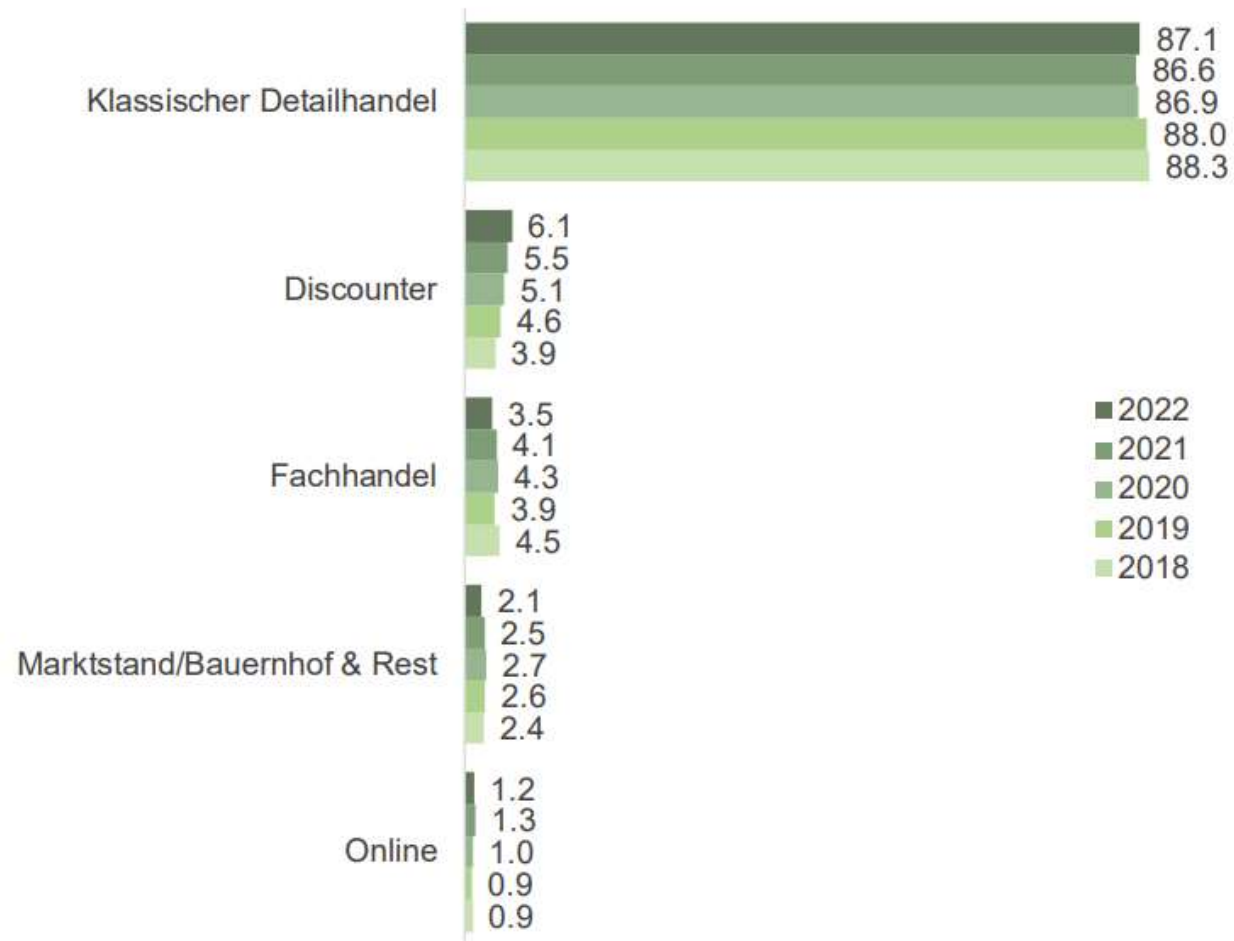
Entwicklung in den verschiedenen Handelskanälen, Umsatz in Mio. CHF



BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL

Marktanteile der Verkaufskanäle am Umsatz von Bio-Lebensmitteln

Anteil in %
2018..2022



Quellen: BLW, Fachbereich Marktanalysen; NielsenIQ Switzerland, Retail/Consumer Panel

BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL

Entwicklung des Bio-Anteils bei tierischen Produkten sowie deren pflanzlichen Alternativen

in %

2021..2024



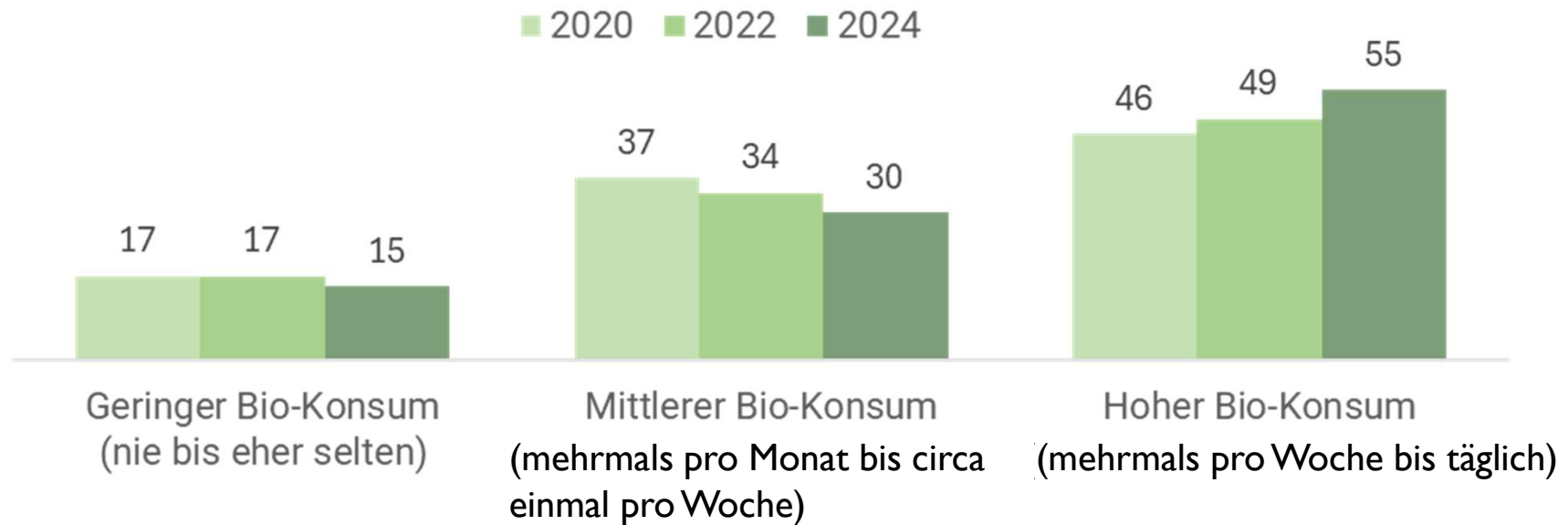
Bemerkung: Produkte, welche nicht eindeutig tierischer oder pflanzlicher Herkunft zugeordnet werden können, sind nicht berücksichtigt.

Quellen: BLW, Fachbereich Marktanalysen; NielsenIQ Switzerland, Retail/Consumer Panel

BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL

Bio-Konsumhäufigkeit nach Erhebungsjahr

in %
2020..2024



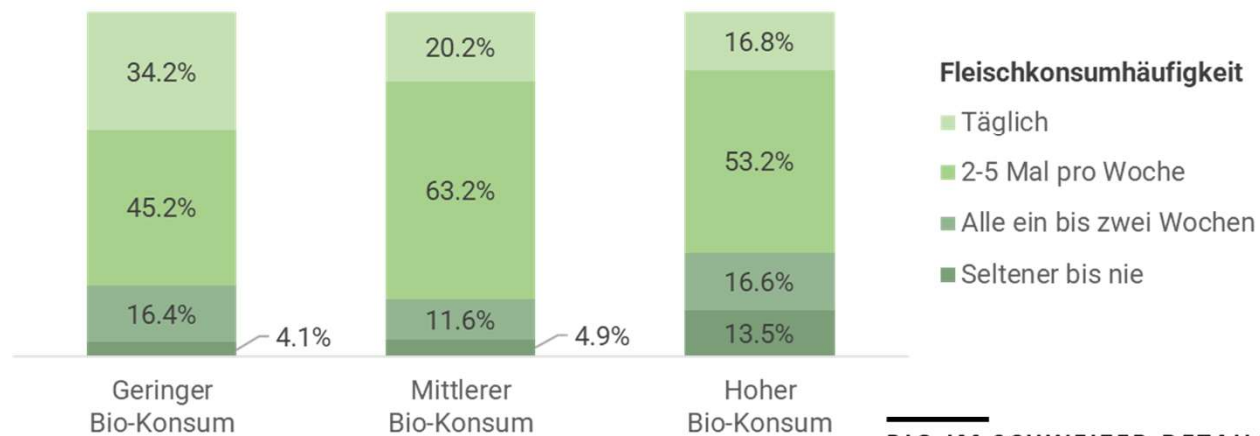
Umfrage-Item: "Was schätzen Sie, wie häufig konsumieren Sie zurzeit Biolebensmittel (ohne Konsum in Restaurants, Kantinen, Take-aways)?"

Quelle: FiBL, Biobarometerumfrage

BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL

Fleischkonsumhäufigkeit aufgeteilt nach Bio-Konsumhäufigkeit

in %
2024

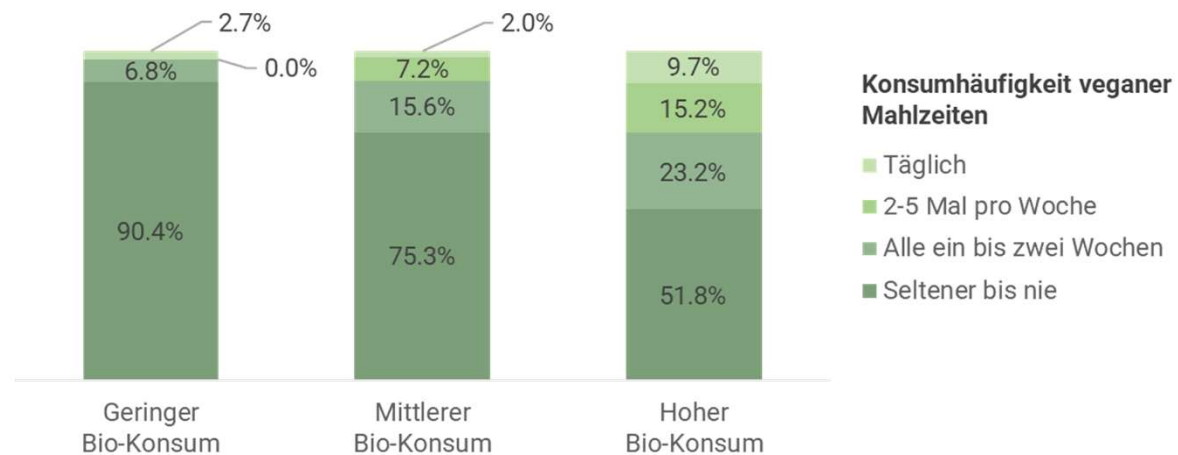


Quelle: FiBL, Biobarometerumfrage

BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL

Konsumhäufigkeit veganer Mahlzeiten aufgeteilt nach Bio-Konsumhäufigkeit

in %
2024

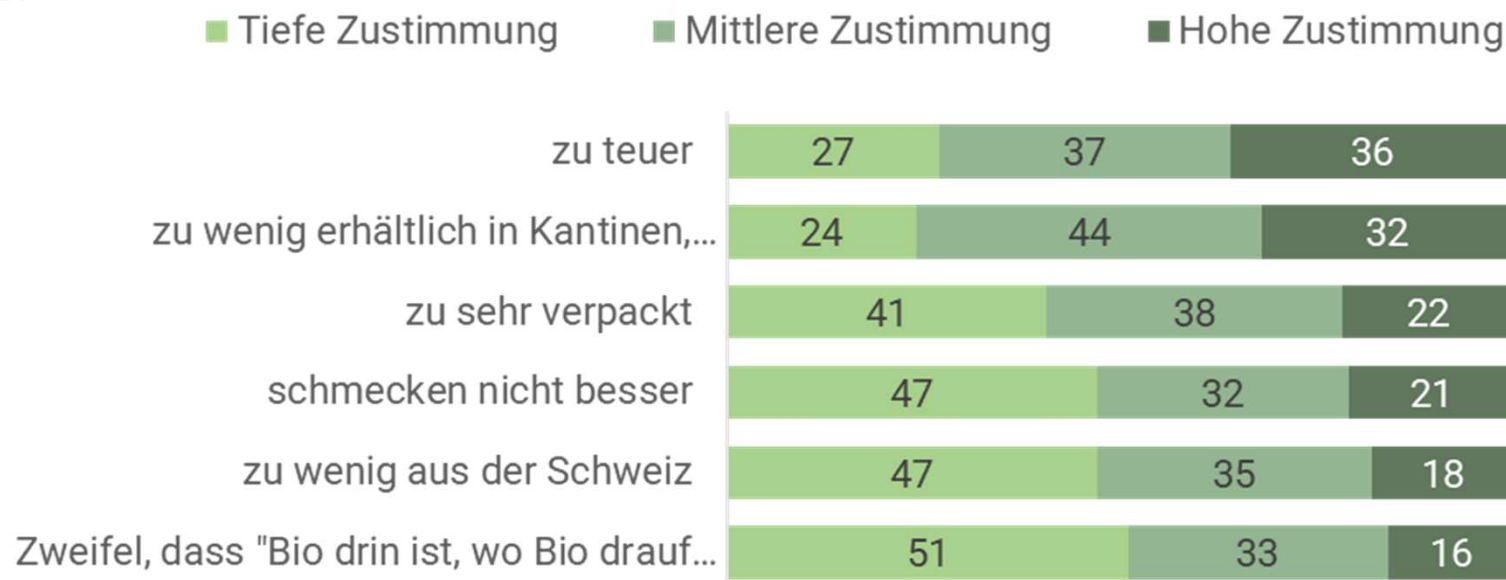


Quelle: FiBL, Biobarometerumfrage

BIO IM SCHWEIZER DETAILHANDEL

Top 6 Kaufbarrieren für Bio-Lebensmittel

in %
2024



Umfrage-Item: "Unten sehen Sie verschiedene Gründe, die gegen den Kauf von Biolebensmitteln sprechen könnten. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr Sie persönlich den jeweiligen Gründen zustimmen bzw. nicht zustimmen."

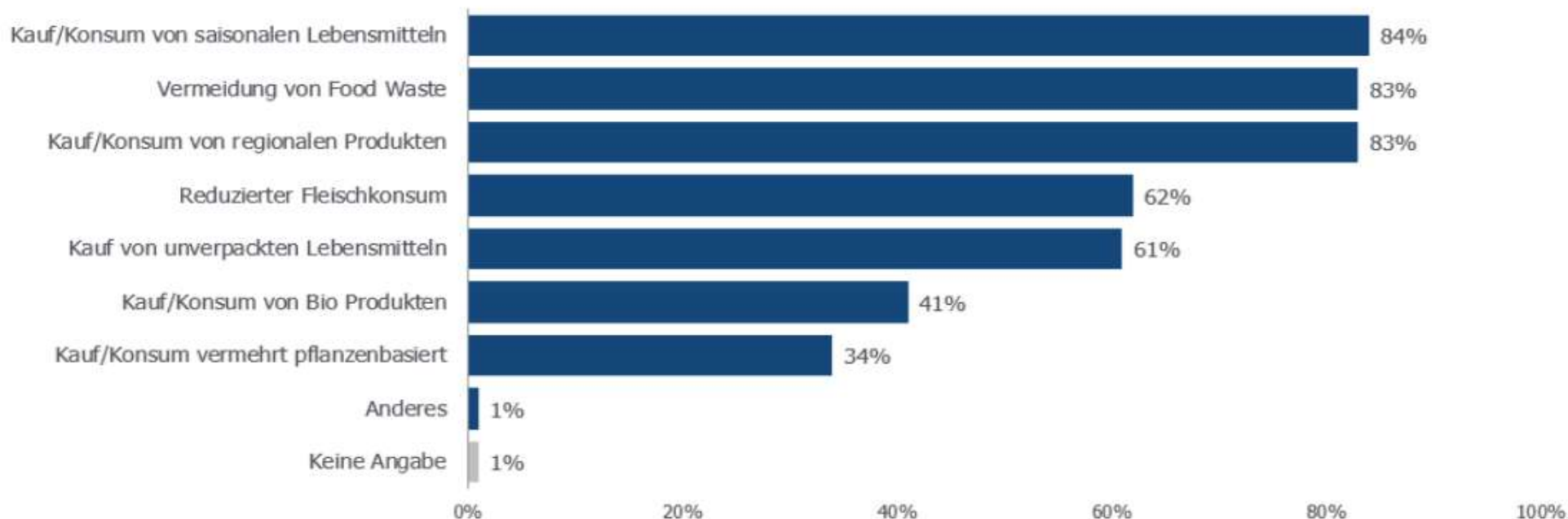
Quelle: FiBL, Biobarometerumfrage

- Sind 25% Bioflächen bis 2040, 20% Marktanteil realistisch?
- Wie kann man ein gutes Auskommen für die Menschen in der Landwirtschaft ermöglichen?

Bio wird nicht als beste Lösung für umweltfreundliche Ernährung gesehen

Welche der nachfolgenden Aspekte tragen Ihrer Meinung nach zu einer und umweltschonenden Ernährung bei? Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie selber diese Aspekte beim Einkauf/Konsum beachten oder nicht.

Filter: Alle



Basis: 1'061 Befragte

Bedeutung der Herkunft von Landwirtschaftsprodukten

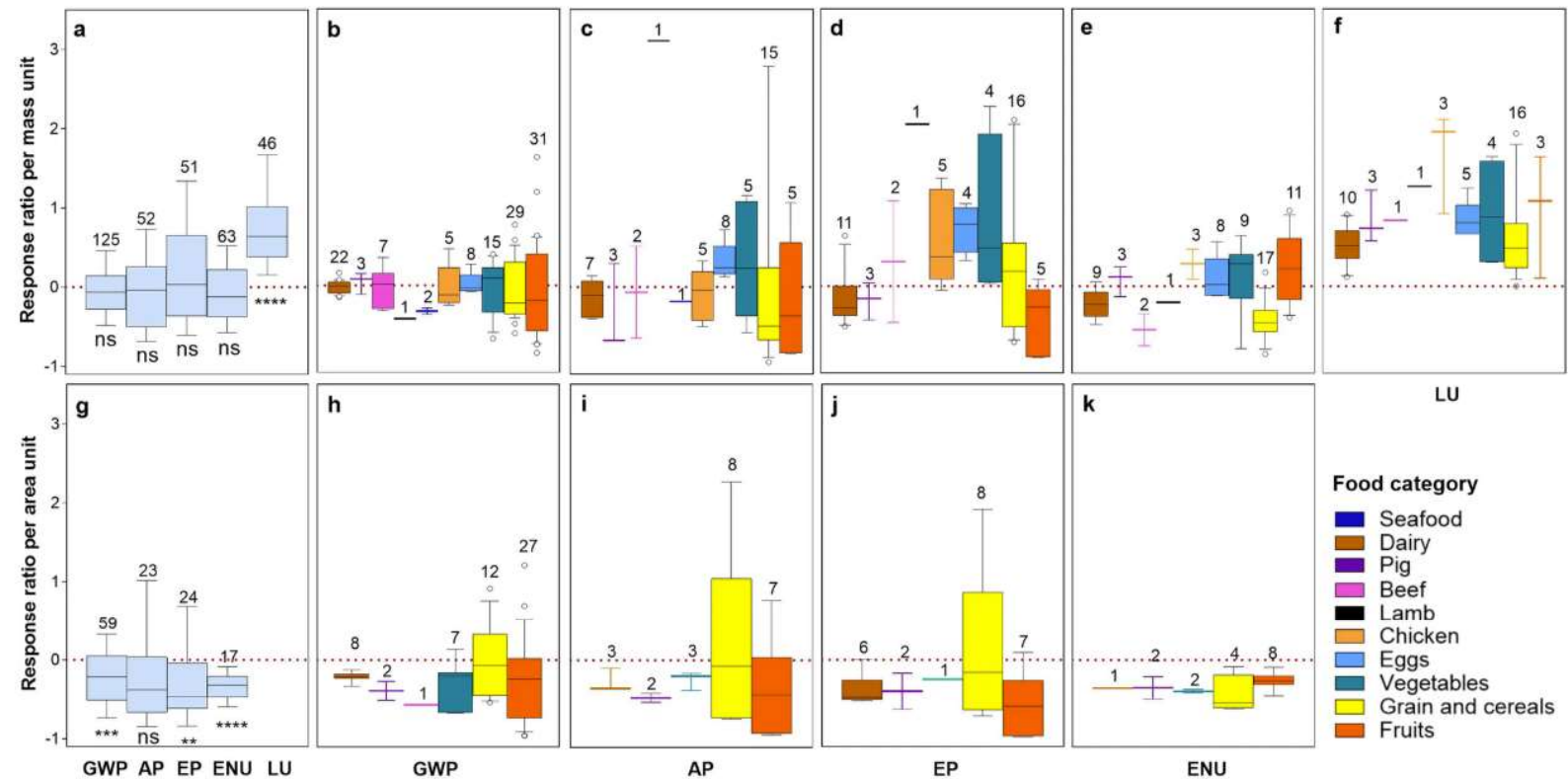


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricultura UFAG

BLW, 78794.pdf

Ertragslücke



Response ratios for impacts of organic and conventional products expressed per mass (**a**: for GWP, AP, EP, ENU and LU, **b**: GWP, **c**: AP, **d**: EP, **e**: ENU, **f**: LU) and area (**g**: for GWP, AP, EP, ENU and LU, **h**: GWP, **i**: AP, **j**: EP, **k**: ENU) units. Impact categories are GWP: global warming potential, AP: acidification potential, EP: eutrophication potential, ENU: energy use, LU: land use. Response ratios for nuts (two values) are not shown in B and H sections of this figure. Box plot boundaries represent 25 and 75 percentiles, thick line within the box represents the median and whiskers represent 10 and 90 percentiles. Dashed line represents the zero-response ratio where the impacts of organic and conventional products are the same. Positive values indicate higher impacts from organic products and negative values indicate lower impacts from organic products. Numbers within each plot show the number of cases for each impact category or product category. ns= not significantly different from zero (Wilcoxon Signed Rank Test $P > 0.05$), $**P < 0.01$, $***P < 0.001$, $****P < 0.0001$.

Detailhandel, Landwirtschaft und Verarbeitung verabschieden Absichtserklärung für klimafreundliche Landwirtschaft

Die Mitglieder der IG Detailhandel Schweiz, Bio Suisse, Emmi, fenaco, IP-Suisse, Nestlé, der Schweizer Bauernverband und der WWF haben eine wegweisende Absichtserklärung für eine klimafreundliche Landwirtschaft unterzeichnet. Alle sind sich einig: Für mehr Klimaschutz braucht es gemeinsame Lösungen.

Klimafussabdruck Klimalabel SBTi

Für wirkungsvolle Massnahmen in der Landwirtschaft braucht es ein enges Miteinander der gesamten Wertschöpfungskette. Die Unterzeichnung ist ein erstes starkes Signal für die gemeinsame Verantwortung und das Engagement für den Klimaschutz. Die Absichtserklärung besteht aus fünf zentralen Punkten:

1. Unser Ziel ist die **Reduktion der Treibhausgas-Emissionen** Richtung Netto-Null durch Umsetzung von wirkungsvollen Massnahmen, die eine gesamtheitlich nachhaltige Anbaupraxis anstreben, **ohne die inländische Produktion zu verringern.**
2. Wir einigen uns auf **einheitlich berechnete SBTi konforme Emissionsfaktoren** für alle relevanten Rohstoffe, inkl. periodischer Aktualisierung.
3. Wir einigen uns auf einen **standardisierten Datenaustausch** entlang der Wertschöpfungskette.
4. Wir erarbeiten ein **Finanzierungsmodell**, welches die Herkunft und Verwendung der Mittel sicherstellt und Marktverzerrungen verhindert.
5. Die von den Produzenten erbrachten Leistungen (inkl. der vorgängigen Datenerhebungen) werden **durch höhere Zuschläge** (beispielsweise Richtpreiszuschlag im Milchbereich) **am Markt durch die jeweiligen Abnehmer** (u.a. Verarbeitung, Handel und Industrie) abgegolten. Diese Abgeltungen werden separat ausgewiesen.

AP2030+

- Weiterer Druck kommt von AP2030 Vorschlägen – z.B. können Ressourceneffizienzbeiträge (REA) statt Produktionssystembeiträge (PSB) zur Schlechterstellung von Bio führen
- «Resultate-basierte» Politikinstrumente bergen die Gefahr grösserer Risiken für die Betriebe und reduktionistischer Lösungsansätze und Förderinstrumente

- Wie differenziert sich Bio am Markt?
 - Wieso steht Bio nicht an erster Stelle für nachhaltige Ernährung?
- Preisdruck, konventionelle Ansätze, und das Effizienznarrativ dominieren und eine umfassend systemische Sichtweise fehlt
 - Bio reagiert, aber übernimmt nicht die Führung in der Debatte
- «science-based» als Label verkommt auch eher zu Greenwashing
 - denn «Science» sagt z.B. als erstes «Produktion verändern»



Wir brauchen ein neues Narrativ zur Ertragslücke

«Der Biolandbau hat nicht zu tiefe Erträge, um Ernährungssicherheit zu gewährleisten, sondern der konventionelle Anbau hat zu hohe Erträge, um Nachhaltigkeit zu ermöglichen!»

Der Biolandbau muss Vorreiter sein

- Der Biosektor sollte die Trümpfe ausspielen, die er hat:
 - umfassend systemisch nachhaltige Lösungen anpreisen und
 - darin als Vorreiter auftreten – und nicht in den konventionell gesetzten Themen versuchen, in einem Effizienz-narrativ auch gut dazustehen

Brauchen wir ein neues Verständnis, was ein Betrieb sein kann?

- Wie kann man in diesem Umfeld gute Löhne erwirtschaften?
 - Landwirtschaft als gute solide Arbeit und Beruf aber nicht Berufung oder Nebenerwerb
 - gutes Auskommen, ohne sich aufzuopfern, ohne dafür zu (ver)brennen
- Bio sollte über Solawis und Betriebsgemeinschaften hinaus auch visionär weiterdenken, wie die Arbeit organisiert werden kann
 - weitere Alternativen, die nicht nur in der Nische funktionieren – z.B. hin zu KMUs?



Kontakt

Adrian Müller

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, Postfach 219
5070 Frick
Schweiz

Telefon +41 (0)62 865 72 52

adrian.mueller@fibl.org

www.fibl.org

FiBL online



www.fibl.org



www.bioaktuell.ch



[fiblfilm](https://www.youtube.com/fiblfilm)



[Podcast «FiBL Focus»](#)



[@FiBLaktuell](https://www.facebook.com/FiBLaktuell)



[linkedin.com/company/fibl](https://www.linkedin.com/company/fibl)



[@fibl_org](https://www.instagram.com/fibl_org)

FiBL